

sen und nicht schreiben konnten, Größeres ausführen, als noch keine Akademie ausgeführt hat, und sogar das, was Akademien als unausführbar verworfen haben. Gelehrte Zünfte sind, als Zünfte, so schlecht wie jede andere Zunft.)

III.

Idee zu einem Schornsteine und zu einer Abzugsröhre des Dampfes auf Dampfbothen.

Aus dem Mechanics' Magazine. N. 360. S. 298.

Mit einer Abbildung auf Tab. I.

Die Figur 13. bedarf keiner Erklärung. (Dies ist Alles, was das Mechanics' Magazine a. a. D. beifügt. Wer die wahrhaft abscheuliche Form des Schornsteines an den bisherigen Dampfbothen auch nicht in Natur gesehen hat, sondern bloß aus Abbildungen kennt, wird wünschen, daß die Besitzer der Dampfbothe die einigen Thaler noch darauf wenden möchten, ihre Schornsteine mit einer solchen Bekleidung zu versehen.)

IV.

Taylin's senkrechte Ruderräder.

Aus dem Mechanics' Magazine. N. 362. 17. Jul. 1830. S. 351.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

(Im Auszuge.)

Hr. Rob. Taylin, Secretär der M. S. zu Portsmouth, theilte am a. D. folgende Beschreibung und Abbildung mit. Wir finden beide, so wie sie hier gegeben sind, unbefriedigend, wollen sie jedoch unseren Lesern mittheilen; vielleicht wekt sie in dem einen oder in dem anderen irgend eine Idee zur Verbesserung der Ruderräder, die noch weit von Vollkommenheit entfernt sind. Wir übergehen hier die bekannten Bemerkungen über die bekannten Mängel der gewöhnlichen Ruderräder, mit welchen Hr. Taylin seine kurze Notiz beginnt.

„Der Zweck der gegenwärtigen Verbesserung ist „sagt er“ eine unbestimmte Anzahl senkrechter Treiber durch die einfachste mechanische Vorrichtung in Bewegung zu setzen. Da hier eine ununterbrochene geradlinige Bewegung Statt hat, so kann man den Flächeninhalt eines jeden derselben vermindern; die auf- und niedersteigenden Oberflächen derselben verschlingen folglich weniger Triebkraft, das Schaukeln, über welches man so allgemein klagt, wird vermindert, und man erhält mehr disponible Kraft.“

„Ein neuerer Schriftsteller hat gezeigt, daß man mit Einem